

Ihr Reifenprofi in Hockenheim

Ihr Ansprechpartner:

Stephan Sessler ist nicht nur der Geschäftsführer, sondern auch der Offroad-Spezialist im Hause Reifen Sessler. Sein Motto: „Lagerung und Pflege entscheiden über die Haltbarkeit mit.“



Kompetenz:

Bei den 12 Mitarbeitern des im Industriegebiet von Hockenheim gelegenen Reifenfachhandels stehen Service und Komfort im Mittelpunkt. Der Betrieb hebt sich durch seine rund um die Uhr erreichbare Notfall-Hotline ab.

Serviceleistungen:

Neben dem Reifenservice für alle Fahrzeugarten werden Achsvermessungen, Stoßdämpfer-tests und TÜV-Abnahmen vor Ort durchgeführt. Reifeneinlagerung ergänzt das Programm.



Reifen Sessler, Mannheimer Straße 13, 68766 Hockenheim, Tel.: 06205/2029-0, Fax: 06205/2029-29, www.reifen-sessler.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 7.00 - 13.00 Uhr

Wie man Reifen lagert

Wartungsarbeiten in Eigenregie sind an modernen Fahrzeugen kaum mehr durchführbar. Um die Bereifung sollte man sich jedoch mindestens monatlich kümmern.

Wird der Reifensatz zur Saison oder einsatzgerecht getauscht, kann man bei der Lagerung der abmontierten Räder dazu beitragen, dass die Reifeneigenschaften lange erhalten bleiben. Denn Gummiprodukte altern aufgrund physikalischer und chemischer Prozesse, auch wenn sie Zusatzstoffe gegen Alterung enthalten. Sachgerechte Lagerung ist in Räumen möglich, die trocken sind (ohne Kondenswasser), dunkel (weitgehend ohne Einstrahlung von natürlichem oder künstlichem UV-Licht) und in denen keine hohen Temperaturen herrschen (kein Heizungskeller). Bei längerer Lagerung sollen Komplettäder liegend gestapelt oder gehängt werden. Reifen ohne Felgen sollten stehen, aber gelegentlich gedreht werden. Im Freien kann man Reifen nur von einer lichtundurchlässigen Plane geschützt lagern.

Alterung zeigt sich durch Aushärtung des Gummis oder auch durch Ozonrisse, die zwar besorgniserregend anmuten, aber keine Sicherheitsgefahr darstellen.

Reinigung:

In letzter Zeit hört man gelegentlich von Schäden, die durch Hochdruckreiniger an

Reifen entstehen. Natürlich müssen gerade Geländereifen von Dreck und Schlamm befreit werden (Rundlauf, Vibrationen), man sollte aber nicht zu dicht mit der Hochdruckpistole an den Gummi gehen, weil die erhitzten Reinigungs-Chemikalien tief in den Gummi eindringen können.

Ersatzrad:

Alterung betrifft auch das Ersatzrad. Gerade durch Nichtbenutzung und Bestrahlung durch Sonnenlicht altert das Gummi schneller. Am besten wird das Ersatzrad beim Reifensatzkauf integriert. Denn die Reifenhersteller ersetzen ihre Profile oder Gummimischungen alle sechs bis sieben Jahre, wodurch ein altes Ersatzrad dem aktuellen Stand zu weit hinterherhinkt.

Wechselschema:

Beim Abmontieren der Räder sollten die jeweiligen Radpositionen auf den Rädern vermerkt werden. Geht man von einem traditionellen Offroader aus, können die Räder bei der Wiedermontage wie folgt montiert werden: Bisherige Hinterräder auf der gleichen Seite nach vorne, bisherige Vorderräder auf die an-



Schäden nach ausgiebiger Sonnenbestrahlung: Ozonrisse.

dere Seite nach hinten. Dadurch wird eine gleichmäßige Abnutzung gewährleistet und einer Sägezahnbildung des Profils entgegengewirkt. Ganz anders jedoch muss bei laufrichtungsgebundenen Profilen, wie sie viele Winterreifen haben, getauscht werden: Hier wird, um die Wirkung der Lamellen nicht zu gefährden, jeweils seitengleich von vorne nach hinten und umgekehrt gewechselt.

Professionell, sicher und einfach gestaltet sich das Lagern beim Reifenfachhändler. Hier werden die Räder geprüft, gewaschen und ideal gelagert. Zur Wiedermontage werden die Räder neu gewuchtet und je nach Abriebsbild montiert.

Weitere Fragen zu Offroad-Reifen? Wenden Sie sich an die Bridgestone-Hotline: 06172/408-430 oder technik@bridgestone.eu